

ABB erhält HGÜ-Auftrag über 50 Mio. US-Dollar in Mosambik

Modernisierung steigert Systemzuverlässigkeit und erleichtert Export erneuerbarer Energien von Mosambik nach Südafrika

Zürich, Schweiz, 24. September 2012 – ABB hat von Hidroeléctrica de Cahora Bassa S.A (HCB) einen Auftrag im Wert von rund 50 Millionen US-Dollar für die Modernisierung der HGÜ-Stromrichterstation (Hochspannungs-Gleichstromübertragung) Songo in Mosambik erhalten.

Die Stromrichterstation und zugehörige Hochleistungsausrüstung sind Schlüsselkomponenten der 1.920-Megawatt HGÜ-Leitung, die sauberen Wasserkraftstrom vom Kraftwerk Cahora Bassa in Mosambik über eine Entfernung von 1.417 Kilometern ins südafrikanische Stromnetz befördert. In Südafrika sind Kohlekraftwerke die wichtigste Elektrizitätsquelle.

Die Modernisierung umfasst den Austausch wichtiger Ausrüstung wie Hochspannungstransformatoren und Gleichstrom-Glättungsdröseln. Das Projekt wird die Verfügbarkeit elektrischer Energie und die Systemzuverlässigkeit steigern und HCB in die Lage versetzen, seine Stromliefervereinbarung mit Eskom, dem führenden Stromversorger Südafrikas, zu erfüllen. Der Export erneuerbarer Energien nach Südafrika stellt eine wichtige Einkommensquelle für Mosambik dar.

Im Rahmen des schlüsselfertigen Projekts liefert und installiert ABB zudem Ableiter und Messgeräte. Die Inbetriebnahme wird in zwei Teilen erfolgen: Die Gleichstromausrüstung soll 2013 in Betrieb genommen werden, die Transformatoren ein Jahr später.

„Die HGÜ-Leitung Songo unterstützt die Integration erneuerbarer Energien und hilft, den wachsenden Strombedarf zu decken. Wir freuen uns, zum Ausbau der Energieinfrastruktur in der Region beitragen zu können“, sagt Brice Koch, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Ausserdem entspricht dieses Projekt unserem fortgesetzten Bestreben, das Servicegeschäft auszubauen.“

ABB ist ein führender Lieferant von Energieinfrastruktur in Afrika. Gemäss der Internationalen Energieagentur (IEA) wird sich der Stromverbrauch zwischen 2005 und 2040 voraussichtlich verdoppeln. ABB beschäftigt in Afrika über 5.000 Mitarbeitende und erwartet für den Zeitraum 2011 bis 2015 ein Geschäftswachstum mindestens in Höhe des zweifachen BIP-Wachstums, angetrieben durch den Energiesektor, die Bergbauindustrie, die Öl- und Gasindustrie sowie den Immobiliensektor.

ABB entwickelte die hocheffiziente HGÜ-Technologie vor fast 60 Jahren in Pionierarbeit und verfügt sowohl bei Neuinstallationen als auch Modernisierungen über umfassende Erfahrung. ABB ist auf diesem Gebiet auch heute noch Weltmarktführer und hat weltweit über 70 HGÜ-Projekte mit einer Übertragungskapazität von insgesamt über 60.000 MW abgewickelt. Das Songo-Projekt ist das 16. Modernisierungsvorhaben, für das ABB seit 1990 den Zuschlag erhalten hat.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 145.000 Mitarbeitende.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:

Thomas Schmidt; Antonio Ligi
(Zürich, Schweiz)

Tel: +41 43 317 6568

media.relations@ch.abb.com

 <http://twitter.com/ABBcomms>